

Calmer Wochenblatt

Nr. 14. Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 83. Jahrgang.

Erscheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 18. Januar 1908.

Bezugspreis in der Stadt pr. Viertel: Mfr. 1.25 incl. Trägers. Vierteljährlich Postbezugspreis ohne Beilage f. d. Ort u. Nachbarteilgebiete Mfr. 1.20, im Fernverkehr Mfr. 1.30, Beilage 20 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Amtsförperschafts-Umlage pro 1907/08.

Der Bedarf der Amtsförperschaft zur Deckung ihrer etatsmäßigen Ausgaben beläuft sich im Rechnungsjahr 1. April 1907/08 auf 65 000 M.

Dieser Betrag ist in Gemäßheit des Art. 55 des Gesetzes betreffend die Besteuerungsrechte der Gemeinden und Amtsförperschaften vom 8. August 1903 und des § 65 der Vollzugsverordnung hievon vom 22. September 1904 auf sämtliche Gemeinden umzulegen und entfallen hievon auf:

Calw	21007.33.	Neuenbüch	44841.69.
Aggenbach	847.12.	Neuhengstett	701.84.
Niederalben	630.20.	Neuwelt	369.11.
Altenbach	861.88.	Oberhangstett	1052.45.
Altbach	1025.72.	Oberkollbach	657.43.
Althengstett	2014.19.	Oberkollbach	366.23.
Bergorte	1732.45.	Oberkollbach	705.56.
Breitenberg	773.98.	Oberkollbach	918.49.
Dachtel	787.64.	Ostelsheim	1241.63.
Dechenfronn	2009.88.	Ostenbrunn	434.67.
Dennstätt	247.43.	Nöthenbach	501.90.
Emberg	402.78.	Schmiech	514.21.
Ernstmühl	128.60.	Simmolzheim	1451.44.
Gehlingen	2343.43.	Sonnenhardt	723.27.
Girau	3119.98.	Spekhardt	573.98.
Holzbrunn	556.61.	Stammheim	3680.17.
Hornberg	495.98.	Teinach	1907.24.
Hörsberg	709.62.	Unterhangstett	483.64.
Hörszell	3102.78.	Unterhangstett	1554.65.
Martinsmoos	620.46.	Würgbach	1330.08.
Monatam	473.83.	Zavelstein	350.43.
Mödingen	950.90.	Zwerenberg	639.89.
	44841.69.		65000.—.

Die Gemeindebehörden haben dafür Sorge zu tragen, daß diese Beträge, welche mit jedem Monat zu 1/12 tel verfallen sind, gemäß Art. 69 Abs. 3 der Bezirksordnung in Monatsraten und zwar je vor Ablauf des betr. Monats an die Oberamtskasse abgeliefert werden.

Calw, 16. Januar 1908.

A. Oberamt.
Boelter.

Tagesneuigkeiten.

Neuenbüch 17. Jan. Ein frecher Diebstahl wurde im Hause des Kassiers der Turngemeinde ausgeführt. Während die Frau Seeger in den Abendstunden allein zu Hause war, schlich sich ein Dieb ins Haus, schloß die Frau in ein Zimmer ein und erbrach Schrank und Kasse des Turnvereins. Die Hilfe kam war der Dieb mit dem Geld über 15 M verschwunden. Der Ueberfall hat Ähnlichkeit mit der vor kurzer Zeit in einer Wirtschaft beabsichtigten Ausplünderung der Wirtin.

Vom D.-A. Leonberg 16. Jan. In einer letzten Mittwoch im Döhlen zu Weilderstadt gehaltenen Versammlung der selbständigen Maler des Bezirks wurde nach einem Vortrag von Dr. Bissinger, Sekretär der Handwerkerkammer Stuttgart, beschlossen, eine Zwangsinnung für das Maler- und Lackiergewerbe des Bezirks zu gründen. Die Vorarbeiten einzuleiten und die Verhandlungen mit der Regierung zu führen, wurde Malermeister Bius Maier in Leonberg von der Versammlung beauftragt.

Stuttgart. Der Stadt Stuttgart ist von den Erben des verstorbenen Großkaufmanns Louis Kommerell eine Stiftung von 100 000 M gemacht worden. Sie soll, wenn durch Zinszuwachs die erforderliche Summe zusammen ist, zur Errichtung eines besonders würdig ausgestatteten Pavillons für das Cannstatter Krankenhaus verwendet werden, der den Namen Kommerell-Pavillon erhalten wird.

Stuttgart 17. Jan. Das in Konkurs geratene Elektrizitätswerk Jagsthausen, das vor vier Jahren neu erbaut wurde, wird dem sofortigen Verkauf aus freier Hand ausgesetzt.

Stuttgart 17. Jan. (Schöffengericht.) Die schon mehrfach vorbestraften ledigen Tagelöhner Friedrich Wolfer und Ernst Hausch verübten am 21. Dezember in der Eichstraße dadurch groben Unfug, daß sie auf Passanten mit einer Peitsche einschlugen und sie vom Gehweg hinabstießen.

Ihrer Verbringung auf die Polizeiwache setzten sie heftigen Widerstand entgegen, Hausch beschimpfte außerdem die Schutzeleute aufs gröblichste. Auf der Polizeiwache biß Wolfer einen Fahnder in die rechte Wade. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Körperverletzung, Beleidigung und groben Unfugs verurteilte das Schöffengericht die beiden zu je zwei Monaten zwei Wochen Gefängnis und drei Tagen Haft.

Stuttgart 17. Jan. (Strafkammer.) Zum Nachteil des hiesigen sozialdemokratischen Vereins unterschlug während der letzten drei Jahre der verheiratete Schreiner Johann Betsch als Kassier des Bezirksvereins Westen allmählich Gelder im Gesamtbetrag von 1800 M und verbrauchte das Geld für sich. Außerdem verbrannte er das Kassienbuch. Zu seiner Entschuldigungs machte er geltend, er sei längere Zeit arbeitslos gewesen, auch habe ihm die Krankheit seiner Frau große Kosten verursacht. Der Angeklagte wurde wegen Untreue und Unterschlagung, sowie Kundenvernichtung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 1 Woche verurteilt. Zugleich beschloß das Gericht die sofortige Verhaftung wegen Fluchtverdachts.

Gerabronn 17. Jan. Bei der heutigen Landtagserversammlung im Oberamt Gerabronn für den verstorbenen Landtagsabgeordneten Friedrich Hausmann haben von 6551 Wahlberechtigten 5130 abgestimmt. Hiervon erhielten Stimmen: Kupferschmied Wilh. Augst (Sp.) 2739, Schultheiß Hofmann (Wd. d. B.) 2082, Wirth (Soz.) 380, Gröber (Str.) 19; ungültig waren 10 Stimmen. Mithin ist Augst mit 248 Stimmen Mehrheit gewählt.

Heilbronn 17. Jan. Bei den in letzter Zeit für den Handwerkerkammerbezirk Heilbronn abgehaltenen Meisterprüfungen haben von 47 Kandidaten 38 die Prüfung bestanden. Unter letzteren sind die Bäcker, Zimmerer und Schreiner am meisten beteiligt.

Göppingen 17. Jan. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde u. a. bekannt gegeben,

Der Hund von Baskerville.

Detectiv-Roman von Conan Doyle.

(Fortsetzung.)

„Ich auch — und daraus folgere ich, daß der Bart aller Wahrscheinlichkeit nach ein falscher war. Ein kluger Mann, der auf ein so heikles Unternehmen aus ist, braucht einen Bart nur, um seine Züge zu verbergen. Komm mit hier herein, Watson.“

Er betrat eins von den Büros der „Expressbotengesellschaft“ und wurde von dem Geschäftsführer mit großer Herzlichkeit begrüßt.

„Ach, ich sehe, Wilson, Sie haben den kleinen Fall nicht vergessen, wobei ich in der angenehmen Lage war, Ihnen beistehen zu können.“

„Ganz gewiß werde ich's nicht vergessen! Sie retteten mir meinen guten Namen und vielleicht mein Leben.“

„Sie übertreiben, mein Bester! . . . Es schwebt mir so vor, Wilson, Sie hatten unter Ihren Büschen einen gewissen Cartwright, der während unserer Bemühungen sich als recht gewandt erwies?“

„Ja, Herr Holmes, der ist noch bei uns.“

„Könnten Sie ihn mal hereinkommen lassen? Danke. Dann hätte ich gerne Kleingeld für diesen Fäulspundschwein.“

Ein vierzehnjähriger Knabe mit aufgewecktem, scharfgeschnittenem Gesicht war auf das Klingelzeichen des Geschäftsführers erschienen und stand jetzt in einer Haltung voller Ehrfurcht vor dem berühmten Detektiv.

„Geben Sie mir, bitte, mal das Hoteladressbuch,“ sagte Holmes. „Danke . . . Hier, Cartwright, sind die Namen von dreißig Hotels, die sämtlich in unmittelbarer Nachbarschaft von Charing Cross liegen. Hier, siehst du sie?“

„Ja wohl.“

„Du wirst sie sämtlich, eins nach dem anderen, aufsuchen.“

„Ja wohl.“

„Überall gibst du zuerst dem Portier an der Außentür einen Schilling. Hier sind dreißig Schillinge.“

„Ja wohl.“

„Du wirst ihm sagen, du wünschtest die fortgeworfenen Papiere von gestern zu sehen. Du sagst, du suchtest ein wichtiges Telegramm, das verfehrt bestellt worden wäre. Verstanden?“

„Ja wohl.“

„In Wirklichkeit suchst du aber nach dem Mittelbogen einer gestrigen Timesnummer, woraus mit einer Schere einige Stellen herausgeschnitten sind. Hier ist die betreffende Nummer der Times. Dies ist die Stelle, um die es sich handelt. Du könntest sie leicht wiedererkennen, nicht wahr?“

„Ja wohl.“

„Der Portier von der Außentür wird überall den Portier vom Flurraum heranzuführen; diesem wirst du ebenfalls einen Schilling geben. Hier sind noch dreißig Schillinge. In zwanzig Fällen von den dreißig wirst du hören, daß der Inhalt der Papierkörbe verbrannt oder sonstwie fortgeschafft sei. In den drei anderen Fällen wird man dir

daß die Fabrikantenkasse der Firma Bellino ein Defizit von über 2000 M im letzten Jahre zu verzeichnen hatte. Die Firma erhöhte daher den Beitrag zur Krankenkasse von 3 auf 4 1/2 % des Lohnes.

Lüdingen 16. Jan. (Strafkammer.) Der Zigarrenfabrikant Albert Boger in Calmbach D. A. Neuenburg bezog von dem Patentinhaber Johannes Pets in Hamburg einen diesem patentierten Zigarrenwickelapparat für 15 M und ließ nach diesem Muster ohne Ermächtigung des Patentinhabers 25 Stück Wickelapparate zum Preis von je 4 M durch den Schreinermeister Karl Proß in Calmbach anfertigen, um solche in seiner Zigarrenfabrik zu verwenden. Da er aber bei seinen Arbeitern auf Widerstand gestoßen sei, habe er sich entschlossen, 20 Stück davon zu verkaufen. Er hat dann diese als sogenannte Gettrapparate à 7 M öffentlich angepriesen und 2 Stück davon abgesetzt. Wegen Vergehens gegen das Patentrecht angeklagt, wurde Boger zu der Geldstrafe von 40 M, Proß zu derjenigen von 20 M nebst Kostentragung verurteilt. Die nachgemachten Apparate wurden eingezogen.

Ulm 17. Jan. Die gestrige Hente- und Felleversteigerung brachte bei lebhaftem Handelsgeschäft ein Anziehen der Preise. Es wurde per Pfund bezahlt: für Ochsenhäute 48—49 S, für Fohlenhäute 36—48 S, für Stierhäute 45 S, für Kuhhäute 51—54 S, für Kalbshäute 51—55 S, für Kalbfelle unter 12 Pfund 108 bis 110 S, für solche über 12 Pfund 88 S.

Ellwangen 13. Jan. (Pferdemarkt.) Zufuhr 399 Pferde, 253 Fohlen, zusammen 652 Stück. Gute rassetreue Fohlen erlösten mehr als die fetten Kaltblüter und wurde fast der ganze Zutrieb zu Preisen von 350 bis 750 M verkauft. Frische Arbeitspferde erzielten 850—1150 M, ganz schwere und Vetusperde darüber, gebrauchte Tiere 300—600 M und nicht zu vergessen: Schlachtpferde 40—150 M.

Bad Mergentheim 17. Jan. Die gestrige Zufuhr zum Schweinemarkt war sehr gering. Es waren 158 Milchschweine und 2 Käufer zum Verkauf aufgestellt. Bei schleppendem Handel wurde doch die ganze Zufuhr abgesetzt und zwar das Paar Milchschweine zu 16—40 M, das Paar Käufer zu 58 M.

Berlin 17. Jan. Der Wahlverein der freisinnigen Volkspartei für den Landtags-Wahlkreis Althof-Schöneberg veröffentlichte eine Erklärung, in der er die Bülow'sche Wahlrechtsklärung als eine schroffe Bräuerung des entschiedenen Liberalismus bezeichnet.

Berlin 17. Jan. In Lodz wurde, wie die Post. Ztg. meldet, der Fabrikbesitzer Jakob Rosenblatt beim Verlassen seiner Wohnung von einem Unbekannten erschossen.

Berlin 17. Jan. Der russische Ministerpräsident Stolypin ist, einem St. Petersburger Telegramm des Berliner Tageblatts zufolge, an Influenza erkrankt. Die russische Haupt-

stadt, wird, wie der Korrespondent des Blattes hinzusetzt, gegenwärtig von einer Influenza-epidemie, die einen besonders hartnäckigen und gefährlichen Charakter zeigt, heimgesucht.

Klagenfurt 17. Jan. In Hermador hat im Hause des Schlossermeisters Wilhelm eine Acetylen-Gas-Explosion stattgefunden. Hierbei wurde ein Dienstmädchen getötet und mehrere Lehrlinge lebensgefährlich verletzt, während das Haus demoliert wurde und einzustürzen droht.

Allenstein 17. Jan. Der Kommandeur des Dragoner-Regiments König Albert von Sachsen, ostpreussisches Nr. 10, Oberst Graf von der Gröben hat wegen der Affäre des Majors von Schönebeck plötzlich seinen Abschied genommen. von der Gröben ist seit dem 14. Mai v. J. Oberst. — Der Termin gegen den Hauptmann v. Göben, den Mörder des Majors v. Schönebeck, war ursprünglich auf den 20. Januar festgesetzt worden, ist aber auf unbestimmte Zeit vertagt, vermutlich, um erst noch eine Untersuchung des Geisteszustandes v. Göben herbei zu führen. Der Prozeß gegen v. Göben findet im kleinen Saale des Kriegsgerichts statt.

Salzburg 17. Jan. Der Großherzog von Toscana ist heute nacht 2 Uhr 30 Min. an Herzlähmung gestorben. (Großherzog Ferdinand IV. von Toscana, einer Seitenlinie des Hauses Lothringen-Habsburg, war am 10. Juni 1835 in Florenz geboren, und folgte am 21. Juli 1859 seinem Vater, Großherzog Leopold II., der infolge der mit dem österreichisch-französischen Krieg ausgebrochenen Wirren auf den Thron verzichtete, in der Regierung von Toscana. Das dauerte jedoch nur, bis dieses Großherzogtum am 22. März 1860 durch Dekret des Königs Viktor Emanuel II. von Italien mit dem Königreich Sardinien vereinigt wurde. Seither lebte der abgesetzte Großherzog in Österreich. Er war zweimal vermählt, zuerst mit der Prinzessin Anna von Sachsen (1855), die am 10. Februar 1859 starb, ohne Kinder zu hinterlassen, dann mit der Prinzessin Alice von Bourbon von Parma. Dieser zweiten, 1868 geschlossenen Ehe sind 8 Kinder entsprossen, von denen die bekannte ehemalige Kronprinzessin von Sachsen, jetzt Frau Toselli das älteste war.)

Salzburg 17. Jan. Morgen erfolgt die Eröffnung des Testaments des Großherzogs von Toscana. Die Leiche wird Dienstag nach Wien übergeführt und in der Kapuzinergruft beigesetzt. Wegen der Uebertragung der staatsrechtlichen Ansprüche auf Toscana wird das Testament besonderes Interesse finden. Fest steht, daß Leopold Wölfling und Frau Toselli am Leichenbegängnis nicht teilnehmen werden. Wölfling wurde vom toscanischen Hof vom Ableben des Großherzogs benachrichtigt, Dufse angeblich nicht. Heute kamen viele Beileidsbesuche aus fürstlichen Häusern. (Stuttg. Npft.)

Aus der Schweiz 16. Jan. Ein Bürger des Kantons Glarus, dem es offenbar ernst ist mit der Hebung der Volkskraft, hat für die nächste

Landsgemeinde im April folgenden Antrag eingebracht: „Die Regierung wird eingeladen, beim Landrate geeignete Mittel in Vorschlag zu bringen, wie das Menschengeschlecht im Kanton Glarus verbessert werden kann.“ Offenlich hat der Mann mit seinem guten Willen Erfolg, damit von Glarus aus ein neuer Völkerfrühling anbricht!

Wien 17. Jan. Wegen der großen Zahl der Unglücksfälle beim Robeln hat der Magistrat von Wien ein Robelverbot für eine große Anzahl von Straßen erlassen.

St. Moritz 17. Jan. Der deutsche Kronprinz ist von hier abgereist und mit seinem Gefolge in Bregenz am Bodensee eingetroffen. Die Kronprinzessin bleibt noch etwa 8 Tage hier.

Standesamt Calw.

Geborene.

5. Jan. Pauline, T. d. Karl Proß, Zimmermeisters hier.
12. „ Edwin Wilhelm, S. d. J. Georg Holzinger, Flaschner hier.
12. „ Pauline, T. d. Josef Böller, Zimmermanns hier.
13. „ Julie Klara, T. d. Julius Seeger, Bäckermeisters hier.
14. „ Emil Paul, S. d. Julius Seeger, Bäckermeisters hier.

Gestorbene.

11. Jan. Gottfried Schötle, Buchhalter und Heinricher Schuler hier.
16. Jan. Johs. Mayhöfer, Binngießer, 76 Jahre, 6 Monate alt.

Voraussichtliche Witterung:

Wechselnde Bewölkung, stellenweise Niederschläge, unter Tags ziemlich mild.

Reklameteil.

Deutschlands Machtstellung steht und fällt

mit den Erfolgen der deutschen Industrie. Unterstützen Sie dieselbe: Rauchen Sie

Salem-Aleikum-Cigaretten.

Vollwertiger Ersatz für die infolge der Cigarettensteuer erheblich verteuerten ausländischen Cigaretten: Keine Ausstattung, nur Qualität!

Nr. 3 4 5 6 8 10
Preis 3/4 4 5 6 8 10 Pfg. das Stück.

Nur echt mit Firma: Orientalische Tabak- u. Zigarettenfabrik „VENIDZE“, Inhaber Hugo Zietz, Dresden. Ueber 1300 Arbeiter.

Zu haben wo Plakat „Kopf im Stern“ sichtbar.

einen Haufen Papier zeigen, und du wirst darin nach dem Timesblatt suchen. Die Wahrscheinlichkeit, daß du es findest, ist ungeschwer gering. Hier sind zehn Schillinge extra für unvorhergesehene Ausgaben. Schide mir vor heute abend einen telegraphischen Bericht nach der Vaterstube. . . Und nun, Watson, haben wir uns bloß noch telegraphisch nach dem Droschkentischer Nr. 2704 zu erkundigen, und dann wollen wir in irgend einen von den Kunstsalons in der Bond Street gehen, um uns die Zeit zu vertreiben, bis wir im Hotel sein müssen.“

5. Kapitel.

Sherlock Holmes befand in sehr bemerkenswertem Maße die Gabe, nach freiem Willen seinen Geist ablenken zu können. In den nächsten zwei Stunden hatte er den rätselhaften Fall, in dessen Geheimnisse wir verwickelt worden waren, anscheinend völlig vergessen über der Betrachtung von Gemälden der modernen belgischen Schule. Selbst nachdem wir die Galerie verlassen hatten, sprach er, bis wir vor dem Hotel angelangt waren, ausschließlich über Kunst, wovon er, nebenbei bemerkt, höchst barbarische Begriffe hatte.

„Sir Henry Baskerville ist oben und erwartet Sie!“ sagte der Hotelsekretär. „Er bat mich, Sie sofort nach Ihrer Ankunft zu ihm führen zu lassen.“

„Haben Sie etwas dagegen, wenn ich vorher mal einen Blick in Ihr Fremdenbuch werfe?“ fragte Holmes.

„Nicht das geringste.“

Aus dem Buch ergab sich, daß hinter dem Namen Baskerville nur

zwei Eintragungen gemacht waren, die eine betraf Theophilus Johnson nebst Familie aus Newcastle, die andere Frau Oldmore und Rammerjungfer von High Lodge, Alton.

„Dieser Herr Johnson muß unbedingt ein alter Bekannter von mir sein,“ sagte Holmes. „Ein Rechtsanwalt, nicht wahr? Mit grauen Haaren und etwas lahm?“

„O nein, dieser Herr Johnson ist Kohlenbergwerksbesitzer, ein sehr rüstiger Herr und nicht älter als Sie.“

„Täuschen Sie sich auch wirklich nicht in Bezug auf seinen Beruf?“

„Nein, gewiß nicht; er steigt schon seit vielen Jahren stets bei uns ab und ist uns sehr gut bekannt.“

„Ach so; dagegen ist nichts mehr zu sagen. Nun noch Frau Oldmore — mir ist, als erinnerte ich mich ihres Namens. Entschuldigen Sie meine Neugier, aber wenn man sich nach einem Bekannten erkundigt, findet man bei der Gelegenheit oft einen anderen wieder.“

„Frau Oldmore ist eine fränkische, alte Dame. Ihr Gemahl war früher Bürgermeister von Gloucester; sie kommt stets zu uns, wenn sie in London ist.“

„Danke. Wie es scheint, kann ich leider keinen Anspruch auf ihre Bekanntschaft machen. Wir haben durch meine Frage eine sehr wichtige Tatsache festgestellt, Watson,“ fuhr Holmes leise fort, als wir die Treppe hinaufgingen. „Wir wissen jetzt, daß die Leute, die sich so außerordentlich aufmerksam um Sir Henry bekümmern, nicht in seinem Hotel Wohnung genommen haben.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche und Privatanzeigen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bauern Jakob Fiechter in Ostelsheim wird heute am 17. Januar 1908, nachmittags 3 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Bezirksnotar Krayl in Calw wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 6. Februar 1908 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 14. Februar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 14. Februar 1908, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkurs-verwalter bis zum 31. Januar 1908 Anzeige zu machen.

Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts in Calw.
Siber.

Wildberg.

Nadelstammholz-Verkauf.

Das in den Stadtwaldungen Klosterwald und Langhalde angefallene Langholz mit 281 Fm., worunter 80 Fm. Fichten, kommt unter den üblichen, bei der unterz. Stelle auflegenden Bedingungen im Submissionsweg zum Verkauf und zwar:

11 Fm. II. Kl., 65 Fm. III. Kl., 100 Fm. IV. Kl., 80 Fm. V. Kl., 17 Fm. VI. Kl.; Sägholz 2 Fm. I. Kl., 2 Fm. II. Kl., 3 Fm. III. Kl. Offerte in ganzen und 1/10 Prozenten der 1908er Tarpreise des Forst-verbands Calw wollen bis

Samstag, den 25. Januar, vormittags 9 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden. Der zu dieser Stunde statt- findenden Eröffnung können die Submittenten anwohnen.

Stadtschultheißenamt.
Mutschler.

[Statt Karten.]
Ihre Verlobung beehren sich anzu-
zeigen:

Anna Lampert
Max Wiedmaier
Apotheker

Calw Feuerbach.
Januar 1908.

Asthma (Atemnot)

durch die lästigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von
Dr. Lindenmeyers Salus-Bonbons.
In Schachteln à 1 M. bei J. N. Demmler's Nachf.

Empfehle auf jeden Sonntag

Rahmgefülltes.

Telefon 96. Eugen Gayd,
Conditior.

Auf Lichtmess wird ein ordentliches

Mädchen,

das etwas Feilarbeit versteht, gesucht.
Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Ein größeres und ein kleineres

Logis

hat bis 1. April zu vermieten
Carl Stern, Borsstadt.

Deutsche Partei.

Ortsgruppe Calw.

Hauptversammlung:

Montag, den 20. Januar 1908, abends 8 Uhr,
im Gasthof zum Baldhorn.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht.

Vortrag des Herrn Eisenbahninspektors Westermayer
über: „Die politischen Parteien und ihre Haupt-
versammlungen im Jahre 1907.“

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde zu recht zahlreichem
Besuch ein.

Der Ausschuß.

Bezirks-Handels- u. Gewerbeverein Calw.

Am kommenden Sonntag, den 19. Januar, wird Herr Reallehrer
Emele aus Karlsruhe, im Auftrag des Ausschusses, im Saale des Gasthofs
zum „Baldhorn“ hier, einen Vortrag halten, über:

„Der gewerbliche Unterricht und das Institut der Gewerbelehrer.“

Die verehrlichen Mitglieder werden zu diesem Vortrage freundlichst
eingeladen.

Beginn nachmittags 3 1/2 Uhr.

Der Vorstand.
R. Zahn.

I. Kraftsportverein Calw.

Am nächsten Sonntag nachmittags 1 1/2 Uhr findet die
alljährliche

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: 1) Tätigkeitsbericht.
2) Kassenbericht.
3) Neuwahlen.
4) Beschlußfassung zum Kreisfest.
5) Verschiedenes.

Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Haarausfall! Haarsrag! Haarspalte! Kahlköpfigkeit!
Immer und immer wieder

greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten

Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche M. 0.75, 1.50 u. 3.—, ächt mit „Wendelsteiner Rircherl“
u. „Brennessel“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen,
verhütet den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauche
ungemein das Wachstum der Haare.

Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümer.

Carl Hunnius, München.

Depots: Neue und Alte Apotheke in Calw.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A.-G.

Pforzheim

Telephon 323

Aktienkapital M. 35 000 000. —.

Subscription

4% Badische Staats-Anleihe von 1908

Verlosung und Kündigung bis 1918 ausgeschlossen.

Wir sind öffentliche Zeichnungsstelle und nehmen Anmeldungen auf obige Anleihe zum Kurse von 98.50%
bis 21. Januar a. c. inclusive kostenfrei entgegen.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft, A.-G., Pforzheim.

Anmeldungen auf die neue
4% Badische Staats-Anleihe
 unlösbar bis 1918, nimmt à 98% bis 20. Januar kostenfrei entgegen.
Emil Georgii.

Niemand versäume diese Gelegenheit!

Um schnell zu räumen verkaufe ich
 eine Partie

Schöne Bilder

2 Stück 3.50, 4.50, 6.50 und 7 Mk.
 je nach Größe;

Spiegel ganz billig.

Achtungsvoll

Karl Stoll, Schuhmacher, Federstraße 168.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind



in Würfel zu 10 Pfg. für 2 Teller Suppe. Nur mit Wasser in
 kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten stets frisch
 erhältlich bei

G. Pfeiffer, Badgasse 367.



Auf der Rückseite

der Düten von

Dr. Oetker's

Backpulver

finden Sie ein vorzügliches Rezept zu einem Kaffeebuchen.

Man gibt zu dem Teig soviel Milch, dass er dick vom
 Löffel fließt.

Man nehme nur Dr. Oetker's Backpulver dazu und
 weise Nachahmungen entschieden zurück.

Creolin überall
 freiverkäufliches
 ungiftiges
 Desinfektionsmittel für Haus und Stall.

Bestes Viehwaschmittel.

Unentbehrlich in der Wundbehandlung.

Das Wort Creolin ist als Warenzeichen gesetzlich geschützt

und sind daher nur Originalpackungen im Handel.

Flaschen zu 15 Pfg. (50 gr.), 30 Pfg. (100 gr.), 50 Pfg. (150 gr.),

Mk. 1.— (250 gr.), Mk. 1.50 (500 gr.), Mk. 2.40 (1 Liter)

und Blechkannen zu Mk. 9.— (5 Liter) und Mk. 40.— (25 Liter)

andere, sowie sogenannte Ersatzmittel weise man stets

zurück, um sich vor Schaden zu bewahren.

Man verlange gratis u. franko die Broschüren „Creolin

und die häusliche Gesundheitspflege“ und „Gesundes

Vieh“ in Apotheken und Drogerien oder direkt von

William Pearson, Hamburg.

Schweineschmalz garantiert
 reines
 echtes

mit feinstem Griebengeschmack in email. Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	a Pfd.	so wie in 10 Pfd.-Dosen
Ringhafen	15—20—35	„	à 6.20 geg. Nachn. od. Vorschub.
Schwenkessel	30—40—60	„	In Holzgeb. Preisl. zu Dienst.
Zeigschüssel	15—30—50	„	W. Beurlen junior,
Wassertopf	20—40	„	Rickheim-Str. 97 (Bürrt.)

Viele Anerkennungs-schreiben!

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der H. Delischläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Ein Halszopf

ging in der Stadt verloren; man bittet
 denselben gegen Belohnung abzugeben
 in der **Brauerei Sandt.**

Paul Olpp, Calw

Marktplatz :: Telefon 92

Buch- und Musikalienhandlung

Steter Eingang

literarischer Neuigkeiten ::

Künstlerpostkarten :: Bilder

Elegante Schreibpapiere ::

Stammheim.

Der verehrl. Einwohnerschaft teile
 hiedurch mit, daß ich von heute ab
 neben meiner Bäckerei auch eine

Spezerei-handlung

betreibe. Ich ersuche um recht zahl-
 reichen Zuspruch und sichere beste
 Waren bei billigen Preisen zu.

Jakob Roller,
 Bäcker.

Erfinder!

Wir zahlen 1000 Mark
sofort in bar und 15 %
vom Reingewinn

für eine neue gewinnbringende Erfind-
 ung oder Idee.

Offerten erbeten an Patentbureau
Wagner-Trost, Cassel, kleine Rosen-
straße 2.

Einen wohlherzogenen

Jungen

nimmt in die Lehre

Ad. Siebenrath, Küfer.

Zugleich bringe ich meinen reinen
 selbstgebrannten

Drester- und
Besenbranntwein
 in empfehlende Erinnerung.

Es gibt kein
 besseres
 Hausmittel
 gegen
 jeden **Husten**

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung,
 Influenza oder Krampfhusten u. als
Carl Hill's allein echte
 Spitzwegerich-

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Stk.
 mit dem Namen Carl Hill zu haben
 in Calw: Carl Schnauffer,

Konditorei und Café,

Althengstett: H. Ade,

Dedenforn: J. G. Gulde,

Gütlingen: J. G. Hummel,

Liebenzell: G. Ruhmann,

Stammheim: L. Weiß und

G. Sattler,

Unterreichenbach: Frau Marg.

Kusterer Witwe.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und
 unentgeltlich mit, was mir von jahre-
 langen, qualvollen Magen- und Ver-
 dauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hosok, Lehrerin, Sachsenhausen
 bei Frankfurt a. M.

Fehrlingsgesuch.

Einen ordentlichen Jungen nimmt
 unentgeltlich bis Frühjahr in die Lehre
J. Schneider,
 Küfer und Möbeler.

Ein jüngerer

Sausbursche

kann sofort eintreten im „Badischen
 Hof“ hier.

Ordentlicher Junge,

der Lust hat die Gärtnerei gründlich
 zu erlernen, findet gute Lehrstelle.

Chr. Hägele,
 Handelsgärtner.

Schreinerlehrlinge
gesucht.

1 oder 2 brave Jungen werden in
 die Lehre genommen und gute Aus-
 bildung zugesichert.

M. Lehn,
 mech. Bau- u. Möbelschreiner
 in Dill-Weissenfeld.

Gesucht

wird zur Besorgung von ca. 10 Stück
 Blech ein junger, solider

Bursche

bei gutem Verdienst und kann der
 Eintritt sofort oder bis Lichtmess
 erfolgen.

Wilh. Deter, Kunsttische,
 Liebenzell.

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei der
Brunnen-Verwaltung Trinach.

Grosse Wäsche
 ein
 Vergnügen



Nittinger's
WasserKönigin

Beste Seife
und Seifenpulver
 mit
 schönen Geschenken.

Möbliertes heizbares

Wohn- und
Schlafzimmer

mit Klavierbenutzung zu vermieten
 Marktplatz Nr. 2.

Homöop. Krampfhusten-
Tropfen d. bekannt. Dr. Hölzle-
 schen (Bestand. Cu.
 Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhält-
 lich à 70 Pfg. in beiden Apotheken.

Sirian.

2 schöne

Kühe

steht dem Verkauf aus
Hugo Stog & Söhne.

Stugu 1 landw. Beilage.